

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

24. Juli 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

Mr. General von
Seydewitz fürst v. S.

Prof. J. Comte

9. 23^d L.

Contessa v. Fries.

Leicht von R. Liebermann.

52 f. Gen. v.
Orestes

Die Krugger'sche

7. Kaufmanns Handelsges.
Luz Liebenowitzer von D.
fr. Generalg. Oester von
Liebermann von Gold Wund
thier Wagners.

8. Auf beehrte Sie Comtesse
von Auf der Leyn Prof. Dr.

9. Der 23.^{te} von früh mit
dem Herrn Prof. ins freie,
da sie beide mit einander
conferirten.

10. Abends sprachte die Com-
tesse von Aufseß.

June 24th July. 1744.

1. Junge werden zu 100 bis
beim ersten, u. zu 150
Generatig von 150 bis zu
150, u. dieses letzter
zusammen mit die übrigen
100 Eplor.

2. In der Ringkünde nach
des 4.^{ten} Cap. Joh. anzu-
gehen. und in d. Appli-
cation stehen. Die Worte:
Ich übertrage ihm. so gebe die
lebendige Wasser, zur
Erweckung in die Leber, so,
breit.

Engelaußner Briefe.

3. Von Johann Schönbach an
Boulard. an Johann Schönbach
aus Stuttgart. sind Brüder in
glaubig, it. an Johann
Schönbach.

Briefe an den Herrn v. Carst.

— 2. 2. Oberweier.

4. An den Herrn von Carst.
w. von Oberweier ist g.
geschrieben.

Conferentz.

5. Von 10 — 11. war die Con-
ferentz mit Herrn Schönbach.
w. von 11 — 12. mit dem Stu-
dium.

Herr v. Franckenb.
ex carcere ~~in~~

6. Herr von Franckenb.
hat aus dem carcere g.
g.

Briefe an den Herrn v. Carst.
Schönbach.

7. Jungfrauen Herr Herr Ober.
Consistorial-Rath Schönbach,
Schönbach von Vogmar.

Instruction ^{für} den Vicar in der

8. Herr lingt die Instruction
des Inspector, nach den den
Völkern, in der den, die den
Vicar, bestehend in den den.

Zettel sind g. pro
veria in petranda.

9. Vogel vor der den den
Preceptor in den den
den veniam g., sind
Zettel g. nach, den
den den den den den
g. den.

Einzelne Briefe.

Fr. v. Wunsperger Desideriu.

Pro-Rectorate-Geldern
an Herrn Professor. zu
geb. d.

die Predigt wird dictirt.

Herr Rector Jos. Schmid
Predigt in gläubig.

31.

10. Herr Pastor Dietrich,
Leinwil (Kirche zu Linderhof)
in d. Pfarzpfalz Markt,
hat geschrieben.

11. Herr von Wunsperger
verlangt ein Briefe für ein
Leinwil zu schreiben u. in der Pfarz,
Leinwil zu schreiben.

12. Leute sind ihnen Herrn
Professor ihre 5 u. 2 gl. auf
dem Pro-Rectorate-Geldern
zugeordnet worden.

Am 25. Juli, 1777.

1. Briefe dictirt der Herr
Professor die Predigt von
dem Mangel eines Zerstörungs
von Leinwil u. goldmüthigen
Gottes. Das Evangelium von
Kath. Maria Magdalena wird
verleitet.

2. Zu d. gläubigen Briefe
Predigt Herr Rector Jos. Schmid
über das Evangelium am Tage
St. Jacobi, von dem gesunden
Wage 1/ wie es von d. angeordnet
wird, 2/ wie es wirklich. müßte
betet werden, 3/ das Ende
dieses Briefes.